



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei
55 Fachbereich Jugend und Soziales
67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Betreff:

Kinderspielplatz Vossacker

Beratungsfolge:

25.04.2007 Jugendhilfeausschuss
25.04.2007 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau des Kinderspielplatzes Vossacker soll auf der Grundlage der vorgestellten Ausbauplanung erfolgen.



STADT HAGEN

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

entfällt

Lage und Bestand

Der Kinderspielplatz Vossacker befindet sich westlich der Hauptschule Vorhalle an der Straße Im Stell. Der Spielplatz wurde im Zusammenhang mit der Autobahnverbreiterung zurückgebaut. Als Teilausgleich wurden auf der Wiese unterhalb der Hauptschule Spielskulpturen am Weg aufgestellt.

Zurzeit befindet sich auf dem alten Spielplatz auf einer 3.260 m² großen Wiese nur ein Sandkasten und 2 Wippfedern.

Ansonsten ist der Bolzplatz übrig geblieben. Der Ballfang, verrostet und unzureichend lärmgedämmt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und die Platzdecke ist dringend überholungsbedürftig.

Auch die Spielskulpturen bedürfen einer geringfügigen Ausbesserung und Auffrischung.

Der Kinderspielplatz Vossacker steht auf der Prioritätenliste für die Grundüberholung von Kinderspielplätzen auf Rang 6.

Beteiligungsverfahren

Der Kinderspielplatz wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend und Soziales nach den Ideen einer Schülerbeteiligungsaktion der Hauptschule Vorhalle konzipiert. Die Schüler hatten folgende Spielinhalte in nachfolgender Rangfolge an die Verwaltung herangetragen:

- Bodentrampolin
- Seilbahn
- Netzschaukel
- Bolzplatzerneuerung
- Überdachter Freisitz
- Drehscheibe oder Karussell
- Bänke
- Reckstange

Vorgeschlagen wird, den Bereich Im Stell für die Jugendlichen herzurichten und die Wiese an der Brandenburger Straße für Kleinkinder aufzuwerten.

Planung

Auf dem Spielplatz Vossacker sollen eine Seilbahn, eine Netzschaukel mit Anbaureck, ein Gurtsteg – anstelle des gewünschten Trampolins –, ein Karussell und ein überdachter Freisitz aufgestellt werden. Hinzu kommen Sitzbänke für Erwachsene und Kinder.

Die Spielgeräte werden im südwestlichen Teil des Spielplatzes aufgestellt, um einen möglichst großen Abstand zur Wohnbebauung in der Straße Im Stell zu erhalten. Ansonsten kann die Wiese zum freien Spiel genutzt werden.

BEGRÜNDUNG**Drucksachennummer:**

0309/2007

Teil 3 Seite 2**Datum:**

03.04.2007

Beim Bolzplatz sollen die wassergebundene Decke und die Tore erneuert werden. Hinzu kommt ein neuer schallgedämmter Ballfangzaun. Dieser soll an der westlichen Stirnseite zum Wohnhaus 6 m hoch, an der östlichen Seite 4 m hoch und an der Längsseite zur Straße Im Stell 3 m hoch ausgeführt werden.

Auf der Wiese an der Brandenburgerstraße sollen ein ca. 35 m² großer Sandkasten mit Backtisch eingebaut werden. Hinzu kommen 2 Sitzbänke. Die Spielstrukturen werden aufgefrischt und repariert.

Finanzierung

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen belaufen sich wie folgt:

- | | |
|---|--------------|
| • Grundüberholung Jugendbereich | 100.000,-- € |
| • Grundüberholung Bolzplatz | 50.000,-- € |
| • Ergänzung und Überholung Kleinkinderbereich | 15.000,-- € |

Die Gesamtkosten in Höhe von 165.000,-- € sind über die Haushaltsstelle 4600.956.1500.0 - Neubau, Umbau und Grundinstandsetzung von Kinderspielplätzen – finanziert.

Die Folgekosten für die Unterhaltung des Kinderspielplatzes erhöhen sich um 1.450,-- € jährlich.

Der Ausbau soll bis zum Jahresende 2007 realisiert werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

Maßnahme zur Bestandssicherung gem. Prioritätenliste

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2007
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

3. Mittelbedarf

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	EUR
<input checked="" type="checkbox"/>	Sachkosten	165.000,- EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
4600.956.1500.0	165.000,-				
Eigenanteil:	165.000,-				

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0309/2007

Teil 4 Seite 3

Datum:

03.04.2007

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt ausgleich gefährden:

Jahre um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt geändert.				
Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

Vermögenshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

Kreditaufnahme

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt

- Es entstehen keine Folgekosten
- Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre 2008
- Sachkosten einmalig in Höhe von EUR _____
 Jährlich in Höhe von EUR 1.450,00
 bis zum Jahre _____
- Personalkosten einmalig in Höhe von EUR _____
 Jährlich in Höhe von EUR _____
 bis zum Jahre _____

Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
Ausgaben:					
4600.517.0000.0		1.450,--			
Eigenanteil:		1.450,--			

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0309/2007

Datum:

03.04.2007

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

- 66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
 - 20 Stadtkämmerei
 - 55 Fachbereich Jugend und Soziales
 - 67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl: